

Cemele 15 Sept. 24

Sehr geehrter Herr Professor Barth

Vielleicht werden Sie sich erinnern können wie im Sommer 1922 4 zwei Holländische Studenten Sie besucht haben. Es war inneres Bedürfnis, das uns zu dieser Reise anregte. Für mich war es einer der schönsten Tage der letzten zwei Jahre. Nachdem habe ich mich wiederholt beihäftigt mit des Römerbrief. Ich habe auch bat mich mein Freund Stufkens - es ist der Freund mit dem ich Sie besuchte und der zuerst in Holland meine Aufmerksamkeit lenkte auf Ihr Buch - etwas über des Römerbrief zu schreiben. Es ist "Fertiges" und "Unfertiges" was ich schrieb. Jedenfalls von einem der mit innerer Teilnahme sich mit Ihrem Buch beihäftigt und deshalb es auch gesagt hat am Schluss einige Fragen hinzuschreiben. Aber nicht Frage wie ein Fremder sie stellt, sondern wie ein Angehöriger. Ohne Zweifel werden Sie das herauslesen können.

Leicht war es mir nicht. Wie doch kann

HBA 9924.253

Adresse: D. Tromp. Pfarrer. Remede (Ar.)
Holland.

der hinter dem Tofel stehen? Ich bitte Sie es lesen
zu wollen als eines, ^{ist} Akt der Dankbarkeit und einen
Besuch Sie zu verstehen und näher zu kommen.
Und deshalb wäre es mir eine Freude, wenn Sie
mich aufmerksam machen ~~was~~ auf Fehler, Miss-
verständnisse und auch Antworten auf die Fragen.
Sie sehen, es ist kritisch, nur als „Anhang“ (anhang-
lich). Fragen von einem der sich bezieht Sie ganz
zu verstehen. Und auch von einem, für den der
Besuch bei Ihnen nicht ein ständliche Abend-
essen war. Deshalb soll ich den Tag nicht rech-
nen zu „dem Augenblick“? Einem Tag, der dem
gleicht, war mir der, auf den ich Ihren gelesenen
Freund L. Bunner in Holland begegnete. Nachdem
schrieb ich ihm über sein kleinermacher-Buch.
Es war mir eine Freude als er mich sah als einen
Mitbeteiligten an der Sache. Und abschließend kann
ich nur wiederholen was ich geschrieben habe: ich
habe kein Buch das mir mehr nützt und gab
als der Römerbrief. Und ich ~~nenne~~ Ihnen eigentlich
nur danken. Vielleicht werde ^{aber} Sie ^{aber} Tage dass dann
die Sache wieder ruft ist.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener,

D. Tromp.